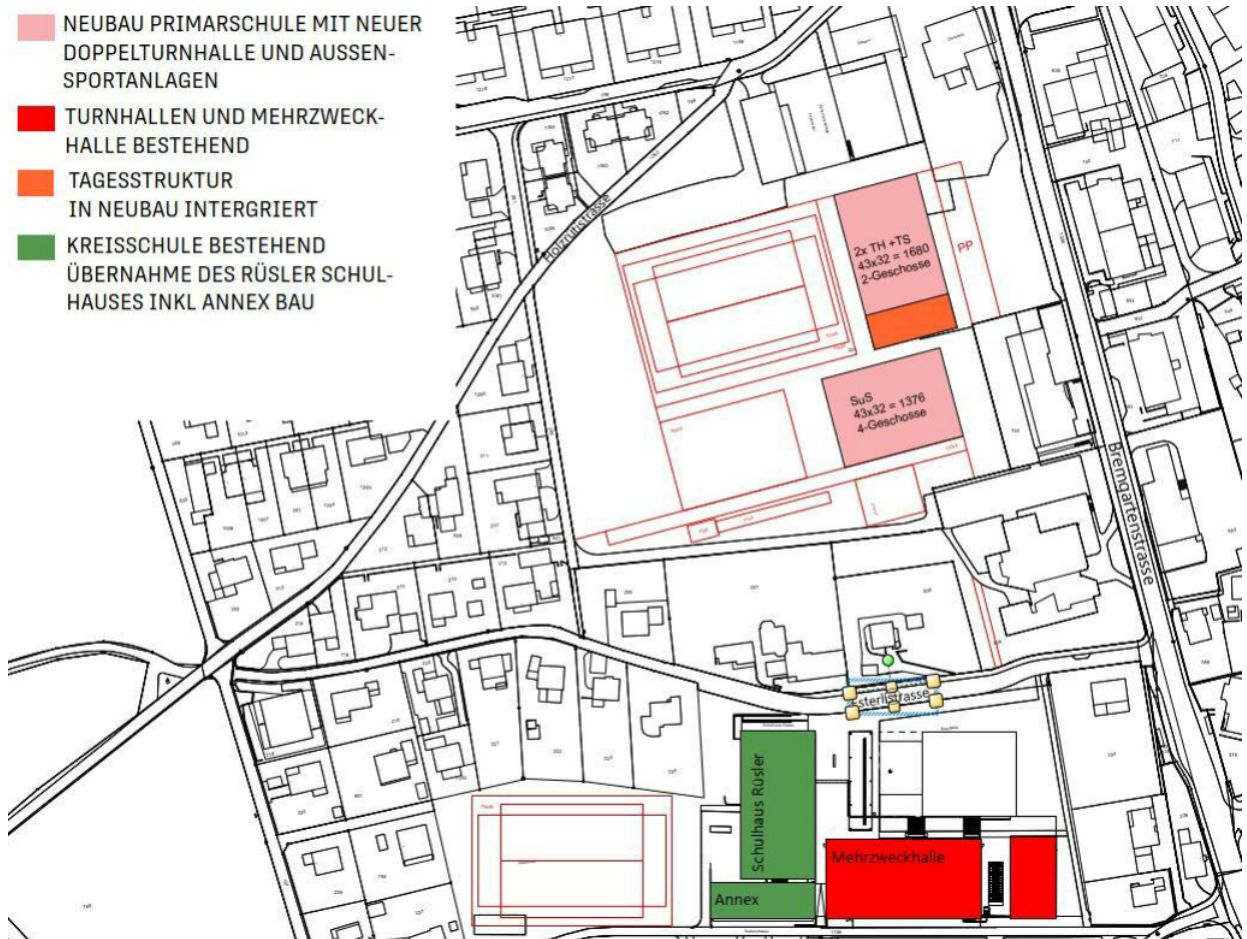




Variante 6a

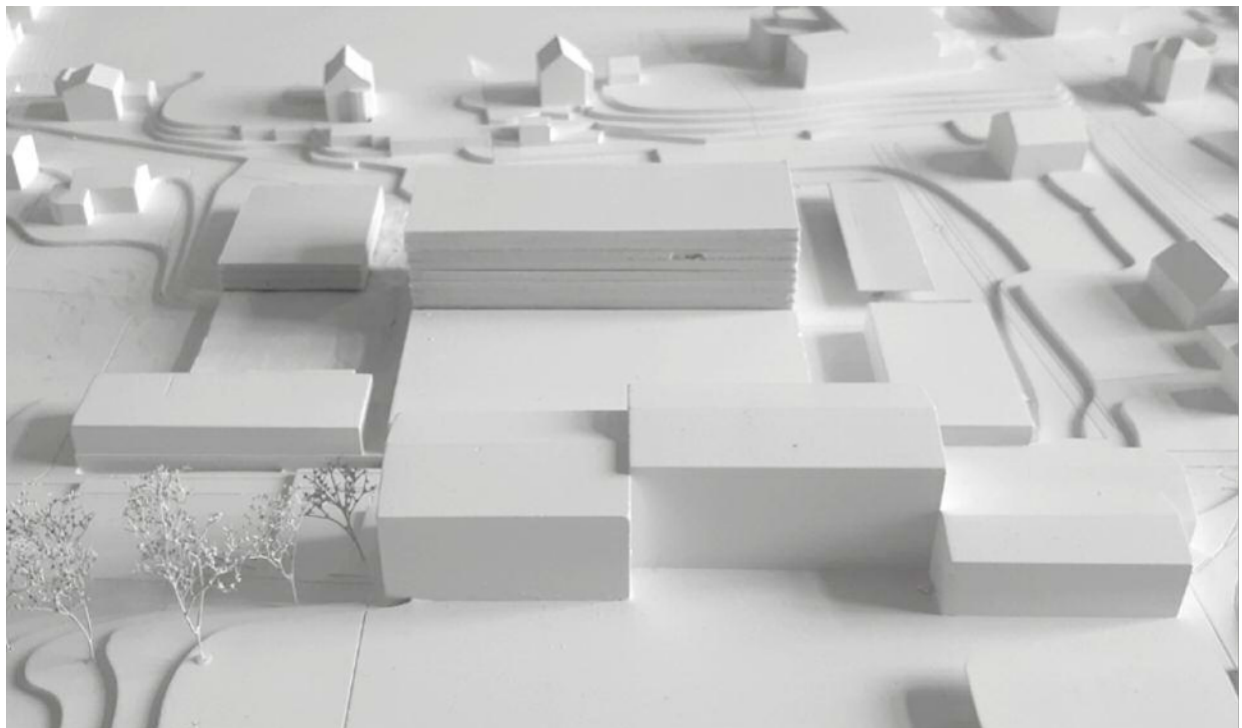
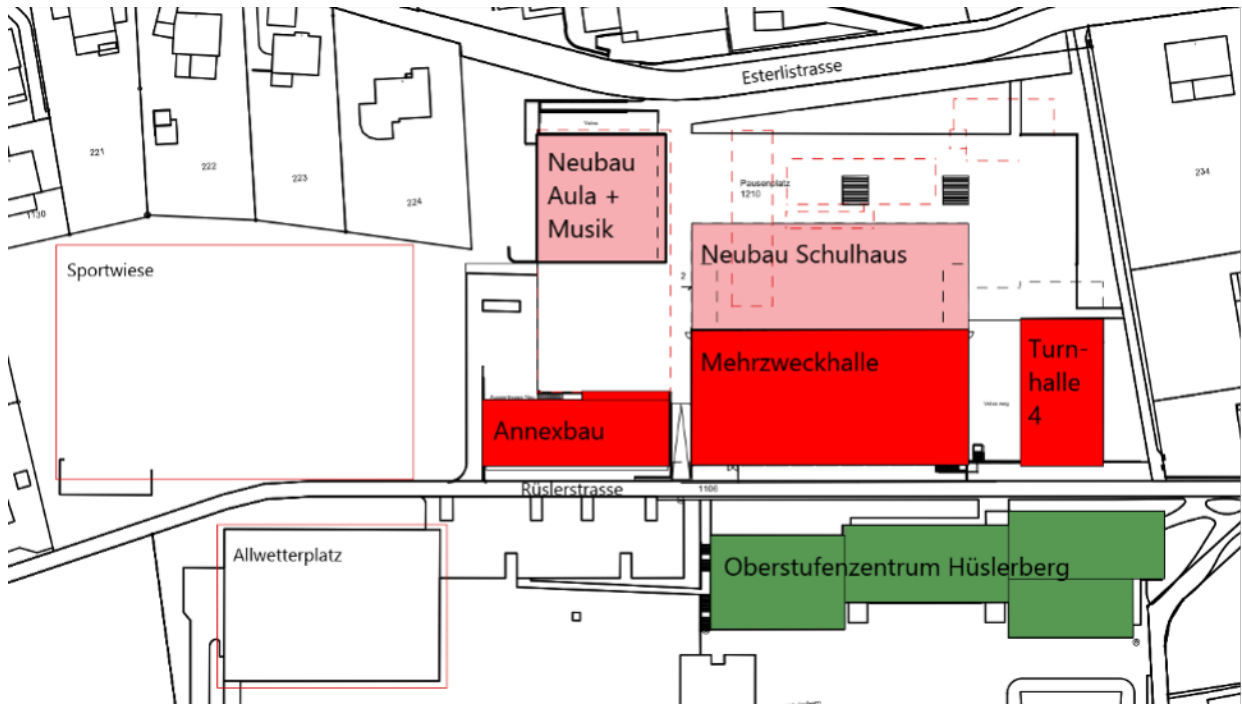
- NEUBAU PRIMARSCHULE MIT NEUER
DOPPELTURNHALLE UND AUSSEN-
SPORTANLAGEN
- TURNHALLEN UND MEHRZWECK-
HALLE BESTEHEND
- TAGESSTRUKTUR
IN NEUBAU INTERGRIERT
- KREISSCHULE BESTEHEND
ÜBERNAHME DES RÜSLER SCHUL-
HAUSES INKL ANNEX BAU



Ein Neubau auf der Bünt, wie es in der Variante 6a vorgesehen ist, beinhaltet vernünftigerweise eine Übernahme der bestehenden Bausubstanz des Schulhauses Rüsler durch die Kreisschule, oder dann den vollständigen Rückbau der bestehenden Schulanlagen. Diese Option wurde unter Einbezug der Kommissionen, Fachplaner und Schulleitungen überprüft und in der Folge aus verschiedensten Gründen von Seiten Kreisschule verworfen.

Grobkonzept Primarschule – Variante 4d

Die Variante 4d sieht den Neubau eines Primarschulhauses auf der Spielwiese nördlich der Mehrzweckhalle vor. Das Schulhaus soll dabei vier oberirdische Geschosse aufweisen und im Parterre direkt an die Halle angebaut werden. Das heutige Schulhaus Rüsler soll bis auf das Sockelgeschoss, welches Keller sowie Nebenräume der Mehrzweckhalle und eine Zivilschutzanlage beinhaltet, zurückgebaut werden. Auch die Schulraumprovisorien werden vollständig zurückgebaut. Der erst zwanzigjährige, zeitgemässe Annexbau soll bestehen bleiben.



Diese Variante weist einige gewichtige Vorteile auf:

- Sämtliche Schul- und Nebenräume in gewünschter Grösse und nach heutigen Standards.
- Kurze Zirkulationswege innerhalb der Schul- und Sportanlagen.
- Die Sportanlagen bleiben erhalten, respektive können am heutigen Standort neu angeordnet werden und stehen auch während der Bauphase mehrheitlich zur Verfügung.
- Gesonderter Bau für Aula und Musikschulunterricht begünstigt die Möglichkeiten zur Mehrfachnutzung.
- Während der Bauphasen kann der Schulbetrieb grossmehrheitlich in den bestehenden Schulanlagen weitergeführt werden.
- Die Nebenräume der Mehrzweckhalle, Garderoben und Toilettenanlagen lassen sich geeignet ergänzen, was deren Nutzbarkeit für Veranstaltungen verbessert und die bestehende Abhängigkeit von den Schulanlagen eliminiert.
- Geringere Unsicherheiten beim Neubau im Vergleich zu Varianten mit Aufstockungen.
- Durch den Erhalt des Annexbaus bleibt der zeitgemässe Schulraum erhalten.
- Die neuen Pausenplätze können zeitgemäss gestaltet werden.
- Der bestehende Annexbau bietet weiterhin die Möglichkeit zur Aufstockung und damit für zusätzliche 3 Klassenzimmer und 2 Gruppenräume.
- Die Zivilschutzanlage bleibt erhalten.

Die wesentlichen Nachteile der Variante sind:

- Das Schulhaus Rüsler muss bis auf das Sockelgeschoss zurückgebaut werden.
- Es entsteht ein ausreichend grosser Pausenplatz, welcher jedoch aufgrund seiner Geometrie und Vorbelastung (Notausgänge Mehrzweckhalle, darunterliegendes Sockelgeschoss) einer besonders sorgfältigen Gestaltung bedarf.
- Die Anordnung der Bauten auf dem Campus bietet nur begrenzte Ausbaumöglichkeiten.

Es gilt unbedingt zu beachten, dass die Machbarkeitsstudie eine geringe Bearbeitungstiefe aufweist. In der nachgelagerten Planung können sämtliche Bauten und Plätze hinsichtlich Anordnung und Geometrie von der Variantenstudie abweichen.